



Alles rund um den Maisanbau

Stoppelmanagement, Bodenbearbeitung, Strip-Till und mech. Unkrautregulierung

13.09.2023

Fachvorträge
und Technik-
Demonstration

Jetzt hier
anmelden!

GRUSSWORT



Maisstoppeln und Maisstroh zerkleinern und in den Boden einmischen – aber wie?

Der Anbau von Mais mit den Verwertungsrichtungen Silo-, Energie- und Körnermais/CCM beträgt in Deutschland ca. 2,4 Mio. Hektar (2022). Etwa 21 % der Ackerfläche werden mit Mais bestellt. Anbauswerpunkte entstanden vor allem in Gebieten mit einer hohen Dichte an Nutztieren und Biogasanlagen.

Dort ergeben sich häufig hohe Anteile von Mais in der Fruchtfolge. Schädlinge wie zum Beispiel der Maiszünsler haben unter diesen Bedingungen ideale Möglichkeiten zur Entwicklung, da sie in den unteren Stängelabschnitten der Pflanze überdauern können. Fusarium-Pilze finden auf Maisstoppeln beste Voraussetzungen für eine von Maisresten ausgehende Infektion des nachfolgenden Weizens zur Zeit der Blüte. Der rasche Abbau von Maisstoppeln ist deshalb eine wichtige Voraussetzung, um Strategien gegen diese sehr wichtigen Schaderreger aufzubauen.

Die Zerkleinerung der Reststoffe in möglichst kleine Partikel und das Einmischen in den Boden fördern den biologischen Abbau der Erntereste, vermindern die Überdauerungschancen der Schaderreger und sichern Erträge und Qualitäten. Das Mulchen von Maisstoppeln und Maisstroh ist sowohl in Bodenbewirtschaftungssystemen mit Pflug als auch ohne Pflug eine zwingende Voraussetzung zur Schaderregerbekämpfung.

Rund um dieses Thema liefern die Vorträge und technischen Demonstrationen Hinweise, um diese Probleme im eigenen Betrieb zu bewältigen.

Für die Veranstalter

Prof. Dr. Enno Bahrs, Universität Hohenheim, Stuttgart



LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE





13.09.2023
Praktikertag

**Jetzt hier
anmelden!**

PROGRAMM

09.00 Uhr Beginn

Grußworte: Dr. Burkard Kautz,
Geschäftsführer Deutsches Maiskomitee e. V.

Ondrej Kunze,
LfULG, Leiter Lehr- und Versuchsgut Köllitsch

Vorträge: **Erste Erfahrungen mit Spot-Spraying beim
Herbizideinsatz im Mais im LVG Köllitsch**
Michael Schurig, LfULG, Referat 72 – Pflanzenbau, Referent Digitalisierung im Pflanzenbau

**Trockensubstanzbestimmung in Mais mit
Hilfe von Satellitendaten**
Till Kunkel, LfULG, Referat 71 – Unternehmensmanagement und Dr. Sebastian Miersch, LfULG, Referat 72 – Pflanzenbau

Silierung bei trockenem Erntegut
Prof. Dr. Olaf Steinhöfel, LfULG, Referent für Tierernährung und Honorarprofessor der MLU Halle Wittenberg

10.30–11.00 Uhr Kaffeepause

**Strip-Till im Mais, ein mehrjähriger
Erfahrungsbericht aus der Praxis**
Ludwig Wreesmann, Landwirt, GKB

**Effizientere Wassernutzung durch
angepasste Bodenbearbeitung zu Mais**
Dr. Walter Schmidt, LfULG, Referat 72 – Pflanzenbau, Referatsleiter

**Einsatz von Transfermulch & mechanische
Unkrautregulierung im Mais**
Ulf Jäckel, LfULG, Leiter Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau

**Warum ein gutes Stoppelmanagement nach
Mais wichtiger denn je ist**
Dr. Burkard Kautz,
Geschäftsführer Deutsches Maiskomitee e. V.

12.30 Uhr Mittagsimbiss

13.15 Uhr Maschinenvorführung

**Einsatz von aktiven und passiven Geräten
zur Zerkleinerung von Stoppelresten nach
Silomais sowie von Geräten zur Bodenbearbeitung**

**Demonstration der Silomaisernte mit
gleichzeitiger intensiver Maisstoppel-
Zerkleinerung.**

**Mechanische Unkrautregulierung mittels
Hacke und Striegel**

Vorführung Strip-Till-Verfahren

ca. 16.00 Uhr Schlussworte

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Verantwortliche Organisation und Leitung:
Deutsches Maiskomitee e. V. (DMK)
Brühler Straße 9 | 53119 Bonn | Telefon +49 (0)228 926580

Tagungsort:
LfULG – Lehr- und Versuchsgut Köllitsch
Am Park 3 | 04886 Arzberg

Anmeldung: Für die Teilnahme an der gesamten Informationsveranstaltung ist aus organisatorischen Gründen Ihre vorherige Anmeldung erforderlich. Dafür verwenden Sie bitte unser Online-Formular unter www.maiskomitee.de/Termine.

Tagungsgebühren:
Von den Teilnehmern der Informationsveranstaltung wird eine Kostenpauschale von 20,00 € am Eingang erhoben. Darin enthalten sind Veranstaltungskosten, die Versorgung mit Getränken und ein Mittagsimbiss. Für DMK-Mitglieder, Studierende, Auszubildende und Schüler beträgt die Kostenpauschale 10,00 €. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir den Betrag nur in bar annehmen können.

Anmeldeschluss: 06. September 2023

Hinweis zum Datenschutz und zu Bildaufnahmen:
Im Rahmen der Anmeldung zu der Veranstaltung werden die von Ihnen genannten, personenbezogenen Daten erhoben und von uns entsprechend der DSGVO elektronisch verarbeitet. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.maiskomitee.de/datenschutz.

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie Ihr Einverständnis zur Erstellung von Bildaufnahmen Ihrer Person im Rahmen der Veranstaltung sowie zur Verwendung und Veröffentlichung dieser für die Öffentlichkeitsarbeit der Veranstalter. Sofern Sie weitere Personen zu der Veranstaltung anmelden, bestätigen Sie, dass Sie die angemeldete Person auf den Datenschutz hingewiesen und eine ausdrückliche Einwilligung zur Datenweitergabe an uns eingeholt haben.

Bildquellen: agrarfoto.com